



Der Wolf und das Lamm – Aufgaben



1 Wer sind die Hauptfiguren in dieser Fabel?

2 Was wirft der Wolf dem Lamm vor?

3 Sind diese Vorwürfe berechtigt? Ja Nein

Unterstreiche die Beweise für deine Antwort im Text.

4 Was tut das Lamm?

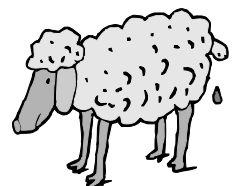
- Es droht dem Wolf, es werde alles seinem Bruder erzählen.
- Vor lauter Angst tut es gar nichts.
- Es wehrt sich mit Worten.
- Es rennt davon.



5 Was tut dann der Wolf?

6 Was können wir daraus lernen?

- Wir müssen uns wehren, wenn jemand uns zu Unrecht beschuldigt.
- Leider sind wir gegenüber einem Stärkeren manchmal machtlos.
- Wir sollen kein Wasser aus einem Bach trinken.
- Wir sollen nicht schlecht über andere reden.



Kurzüberblick: Fabeln

❶ Fasse alles, was du über die Fabeln gelernt hast, noch einmal kurz zusammen.



Textlänge:

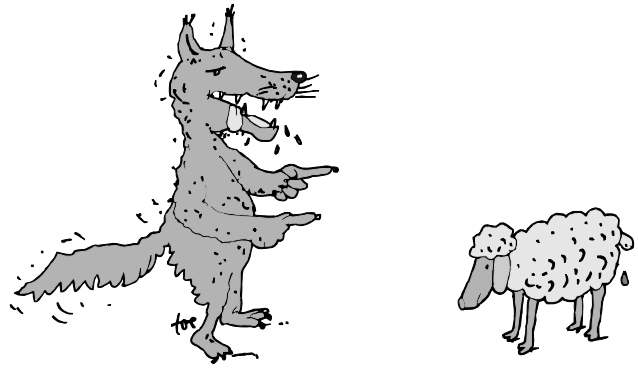
Überschrift:

Hauptfiguren:

Das Besondere an den Hauptfiguren ist:

Aufbau der Fabel:

1. _____
2. _____
3. _____



Ziel der Fabel:

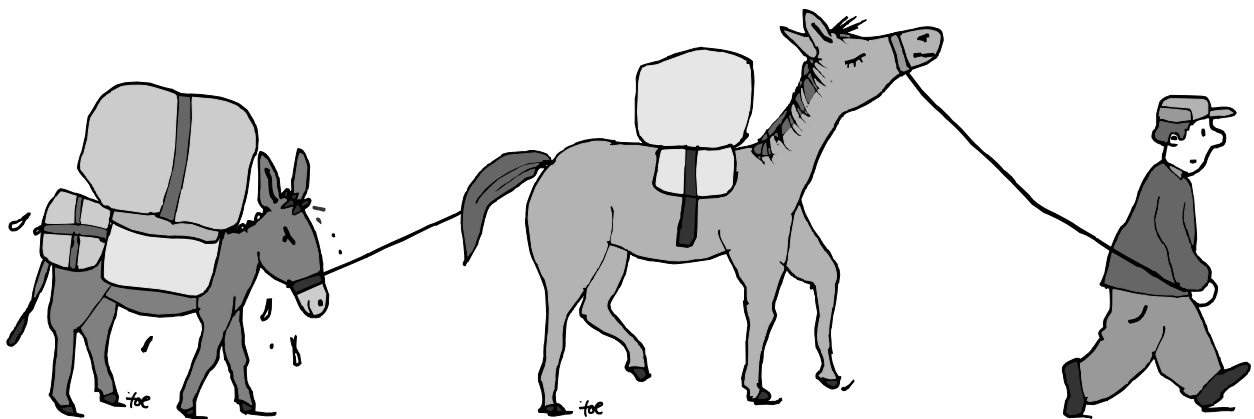
Tiere – Anfangssituation – menschliche Eigenschaften – Leser – Lehre – kurz – lernen – Konflikt – Namen



Das Pferd und der Esel

Aesop (für 4 Personen)

- Erzähler: Ein Bauer treibt ein Pferd und einen Esel zum Markt.
Beide sind gleichmäßig beladen.
Sie sind schon eine Weile gelaufen,
da fühlt der Esel seine Kräfte abnehmen.
- Esel: „Lieber Freund, du bist viel größer und stärker als ich.
Und doch musst du nicht schwerer tragen als ich.
Bitte nimm mir einen Teil meiner Last ab,
sonst breche ich zusammen.“
- Pferd: „Was denkst du denn?
Ich habe selber genug zu tragen an meinem Teil!“
- Erzähler: Keuchend schleppt sich der kleine Esel weiter,
doch bald ist er völlig erschöpft und sinkt schließlich zu Boden.
- Bauer: „Warte, du Esel, dir werde ich es zeigen.
Du kannst doch nicht einfach auf dem Boden liegen.“
(Er schlägt den Esel.)
„Steh jetzt endlich auf! Wir müssen weiter!
Was ist denn los?“





Ach, ich glaube, der steht nicht mehr auf. Der ist ja tot!
Und jetzt? Jetzt muss ich halt die ganze Last auf das Pferd packen.“ (Zum Pferd:) „Halt! Lauf nicht davon, es kommt noch etwas dazu.“

Erzähler: Damit er doch noch etwas von seinem Esel retten kann, zieht er ihm das Fell ab und legt dieses auch noch dem Pferd obendrauf.

Pferd: „Ach, wäre ich nur nicht so hartherzig gewesen.
Mit leichter Mühe hätte ich dem Esel einen kleinen Teil seiner Last abnehmen und ihn vom Tode retten können.
Jetzt muss ich die ganze Last und dazu noch sein Fell allein tragen.“

Erzähler: Hilf rechtzeitig, wenn du helfen kannst.
Hilf dem Nachbarn löschen, bevor das Feuer auch dein Dach ergreift.
Der Starke soll dem Schwachen helfen –
und das Leben von beiden wird dadurch leichter.

